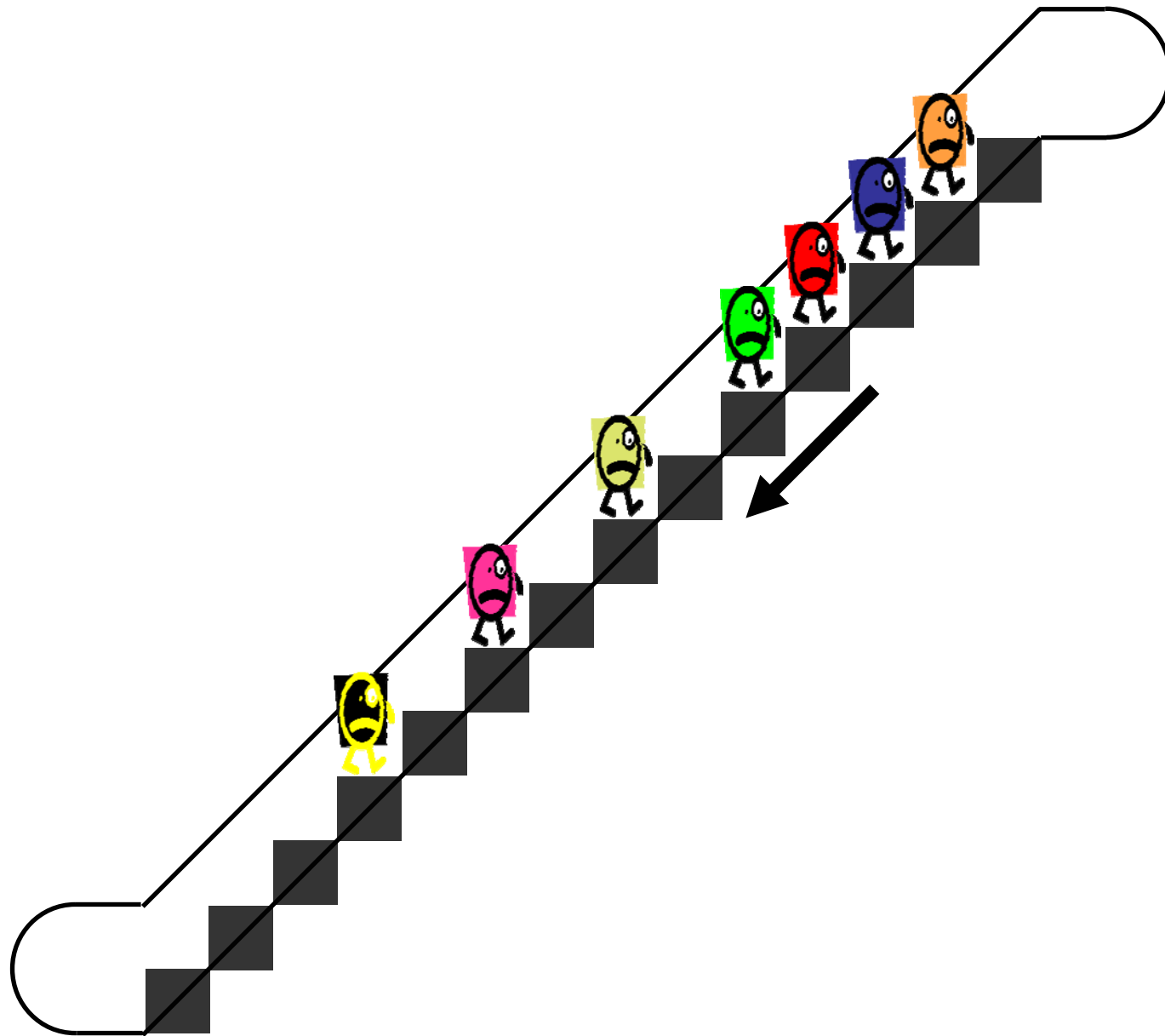


Bootsausrüstung
Trimmeinrichtungen
und deren Bedienung

Inhalt

- Bootsvorbereitung
- Bootstrimm
- Segeln
- Taktik

Vorwort



Bootsvorbereitung

➤ Zuhause in der Garage

- Trimmen ermöglichen
- Bedienbarkeit
- Zuverlässigkeit

➤ Vor dem Auslaufen

- Bruch vermeiden
- Optimalen Trimm sicherstellen
- Auf die Bedingungen vorbereitet sein

Bootsvorbereitung – Bedienbarkeit

- An Land
 - Leicht aufzubauen

- Auf dem Wasser
 - Baumniederholer
 - Spifall
 - Schoten

Bootsvorbereitung – Zuverlässigkeit

- Fest verschraubt

- Baumniederholerklemmen

- Fockholepunkte

- Fockfallstrecker

Durchschrauben!

- Wo kann etwas durchscheuern?

- Wo kann etwas verhaken?

- Möglichst viele „Fallen“ ausbauen

Bootstrimm

➤ An Land

- Mastfussposition
- Mastfall
- Mastbiegung
- Fockspannung

➤ Auf dem Wasser

- Baumniederholer
- Cunningham
- Unterliekstrecker

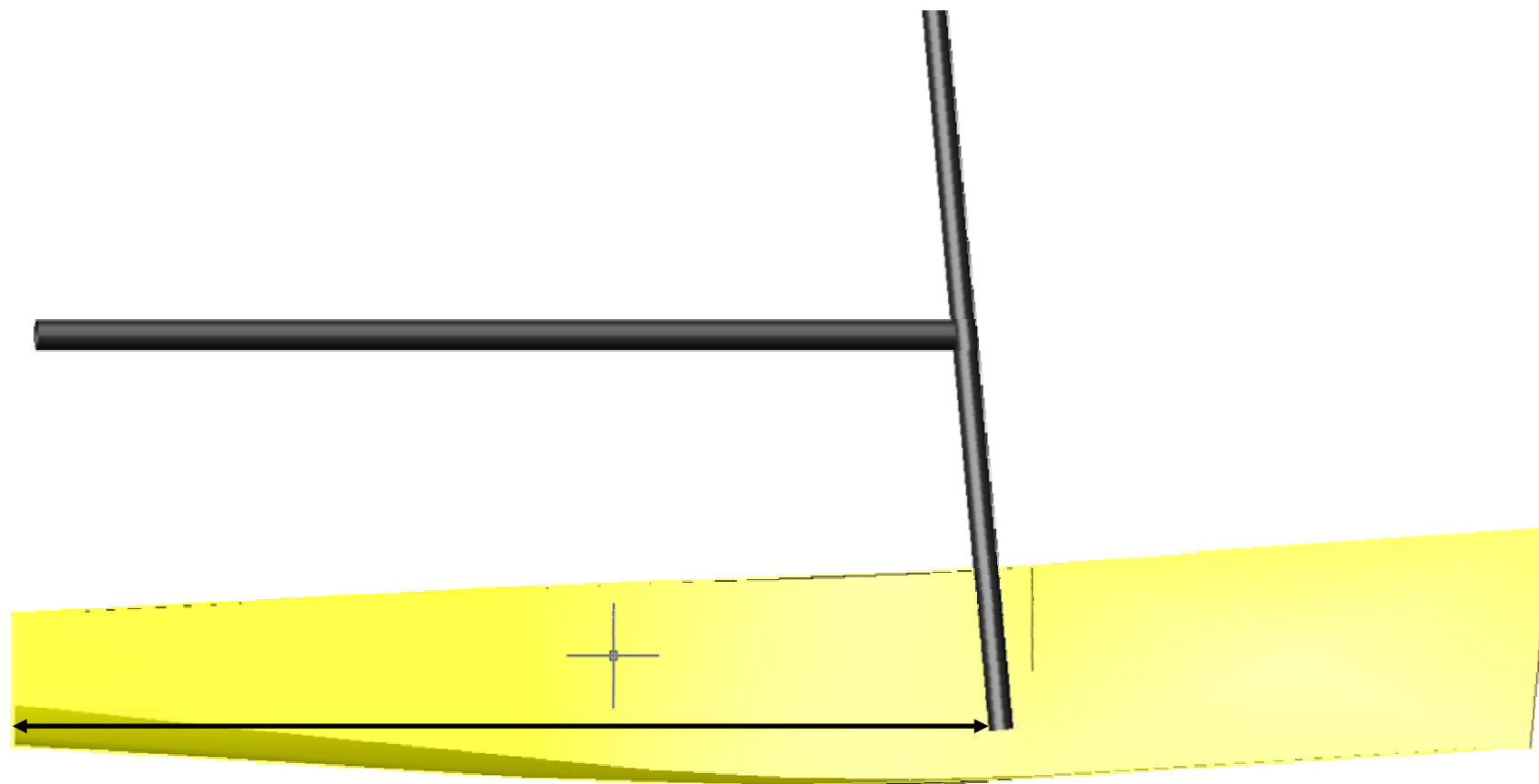
Generell gilt:

Fast alles ist ein Kompromiss!

Und:

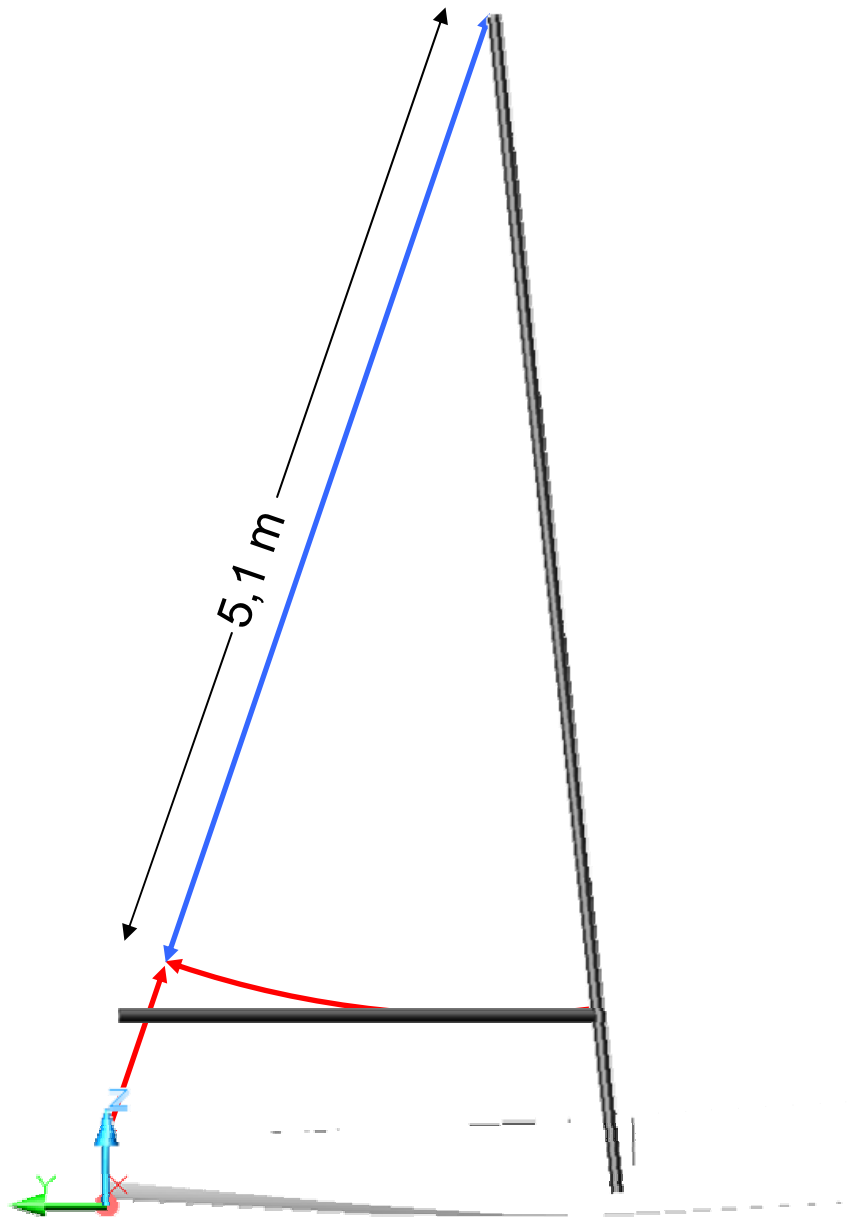
Es geht immer noch genauer!

Bootstrimm - Mastfussposition



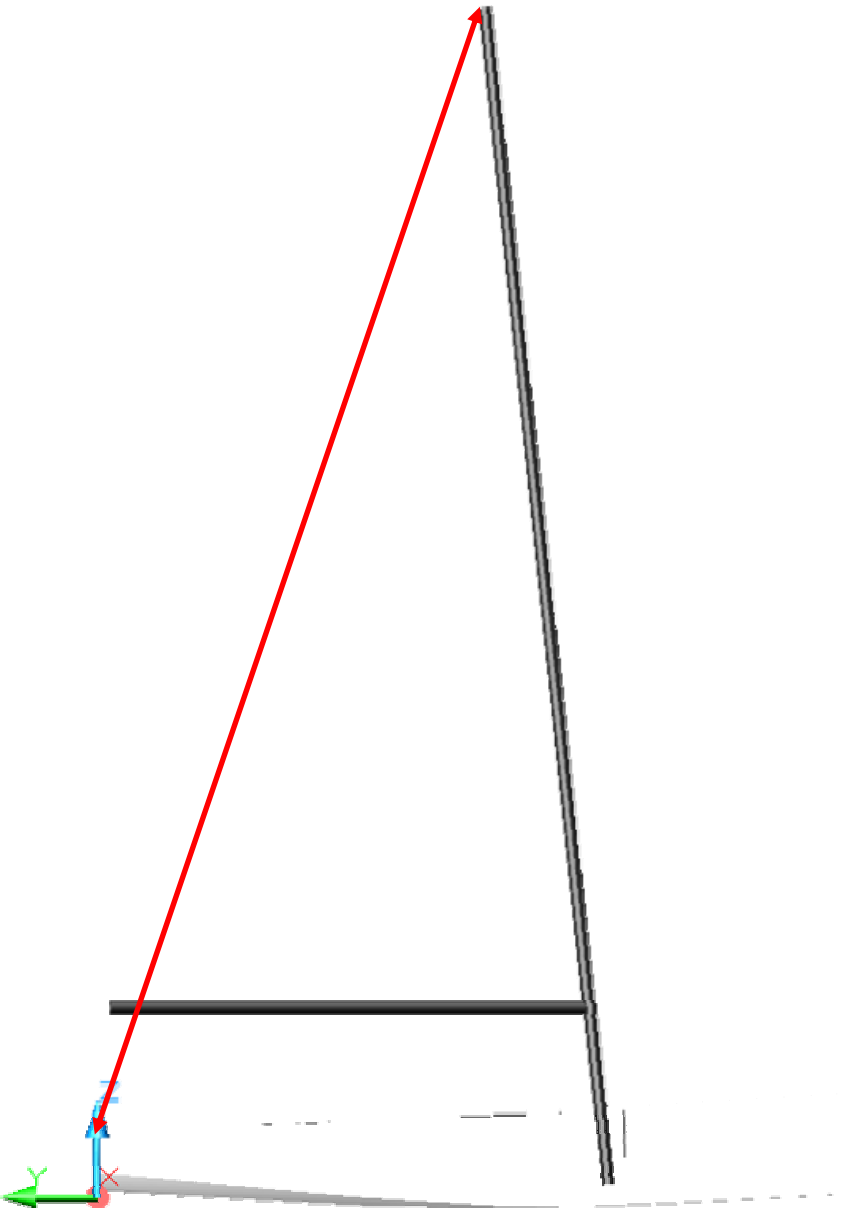
~ 2,62 m

Bootstrimm - Mastfall



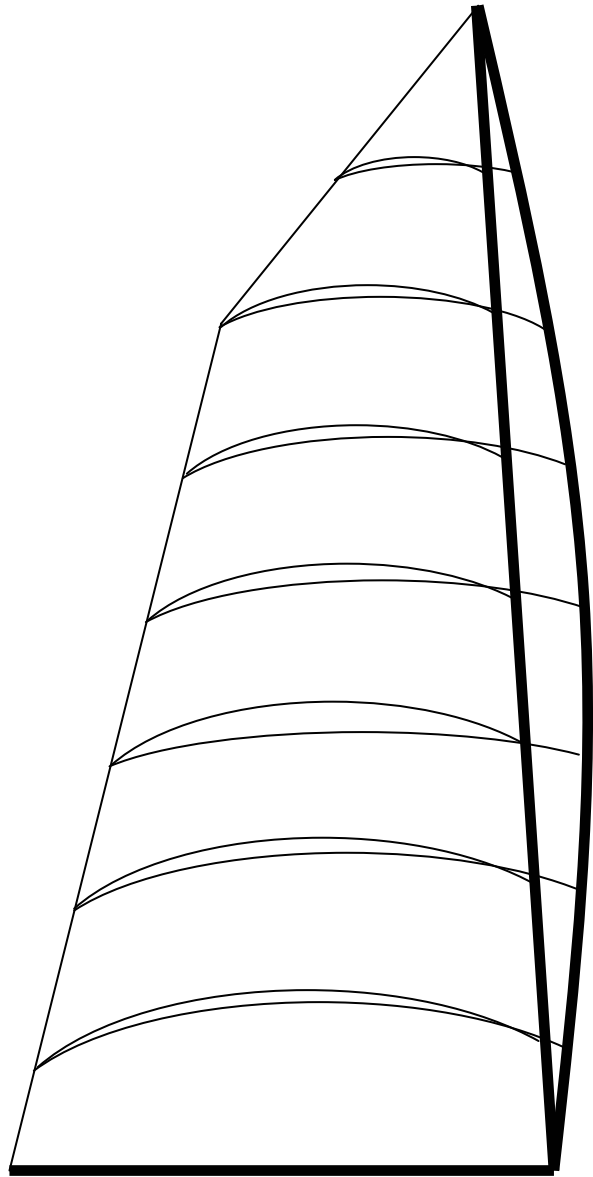
Crewgewicht		Mastfall	
110	kg	0,92	m
115	kg	0,94	m
120	kg	0,96	m
125	kg	0,98	m
130	kg	1,00	m
135	kg	1,02	m
140+	kg	1,04+	m

Bootstrimm - Mastfall



Crewgewicht		Mastfall	
110	kg	6,02	m
115	kg	6,04	m
120	kg	6,06	m
125	kg	6,08	m
130	kg	6,10	m
135	kg	6,12	m
140+	kg	6,14+	m

Bootstrimm - Mastbiegung



➤ Mehr Biegung

➤ Abflachen des Segels

➤ Vor allem in der Mitte

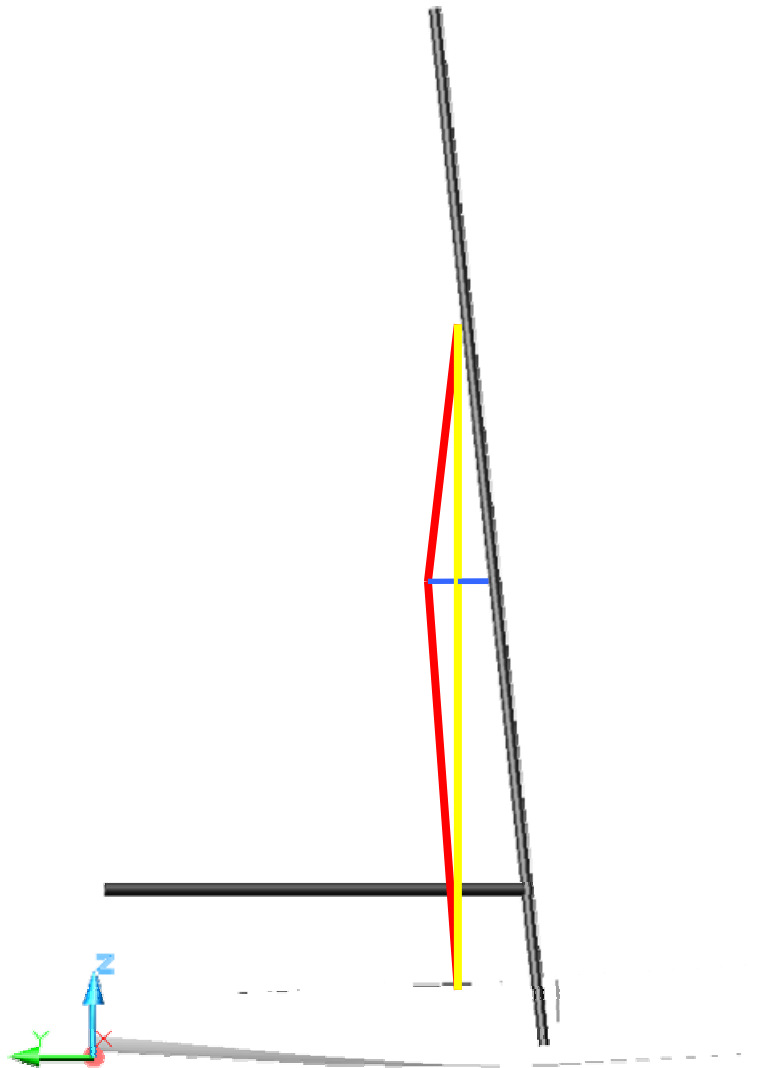
➤ Öffnen des Achterlieks

➤ Weniger Druck

➤ Bei viel Wind

➤ Sonst gerade

Bootstrimm - Mastbiegung



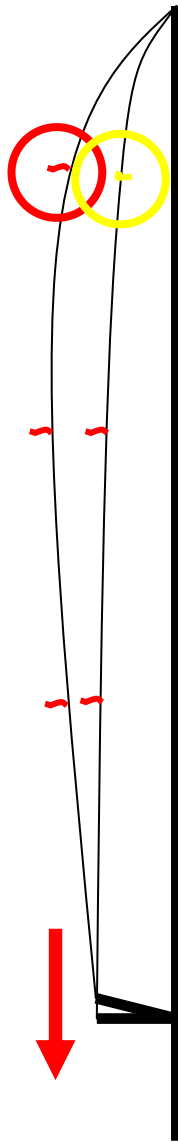
- Salinge neutral einstellen
 - Von der Seite gesehen kein Knick
- Salingswinkel öffnen

Bootstrimm - Fockspannung

- Reguliert den Fockdurchhang
- Etwa „14“ auf dem Powerotto für das Vorstag

- Hauptsache: Reproduzierbar!
- Trimm stark von Fockspannung abhängig
- Veränderte Fockspannung ändert
 - Mastfall
 - Mastbiegung

Bootstrimm - Baumniederholer



➤ Kontrolle des Achterlieks

➤ „Dichtnehmen“ des oberen Segelteils

Zu offen → Bündsel weht aus → Segel „kilt“

Zu dicht → Bündsel klappt um → Segel „krallt“

Richtig → Bündsel weht z.T. aus, Klappt z.T. um

Faustregel: Oberste Segellatte parallel zum Schiff

Zwischenbemerkung

- Normalwind ist immer, außer
 - Wenn sich gar nichts mehr bewegt ist **Flaute**.
- Wenn man das Boot nicht mehr halten kann ist **Starkwind**.
 - Starkwindmaßnahmen dienen der Druckminderung
 - Erst einsetzen wenn nötig
 - Viel Druck = viel Vortrieb

Bootstrimm - Baumniederholer

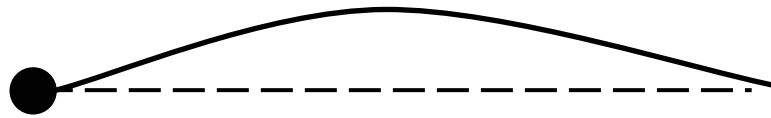


- Reguliert das Achterliek

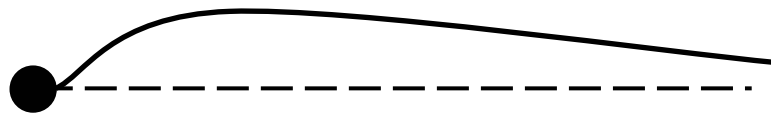
- Während der Kreuz
 - Ständig verstellen
 - Aufgabe des Vorschoters

- Auf raumen Kursen
 - Baum darf nicht steigen
 - Segel darf nicht krallen
 - Aufgabe des Steuermanns

Bootstrimm - Cunningham



Cunningham lose



Cunningham fest

- Verschiebt den Bauch
 - Flacht das Segel ab
 - Vor allem im vorderen Bereich
 - Öffnet das Achterliek

- Ist kein Bügeleisen

- Bei Flaute
 - So fest wie möglich

- Normal
 - Bauch in der Mitte
 - Auch wenn noch Falten sind

- Starkwind
 - So fest wie möglich

Bootstrimm - Unterliekstrecker

- Flacht das Segel ab
 - Vor allem im unteren Bereich
- Bei Flaute
 - So fest wie möglich
- Normal
 - Gerade faltenfrei
- Starkwind
 - So fest wie möglich

Bootstrimm - Fockcunningham

- Fockvorliek darf keine Falten haben
- Fock muss auf dem Vordeck aufliegen

- Auf raumen Kursen loswerfen
 - Aufgabe des Steuermanns

- Vor der Lee-Bahnmarke wieder festmachen
 - Ebenfalls Aufgabe des Steuermanns

Segeln

➤ Geradeausfahren

- Sitzposition
- Crewverhalten

➤ Manöver

- Wenden
- Spi setzen mit Tonnenrundung
- Halsen
- Spi bergen mit Tonnenrundung